

<https://www.gbgb.org.uk/reaching-the-gold-standard-trainers-kennels-to-be-part-of-gbgb-ukas-accreditation/>

[Welfare](#) // Fri 28 Feb 2020

Reaching the Gold Standard: Trainers' Kennels to be part of GBGB's UKAS Accreditation

New Code of Practice brings together guidelines on greyhound welfare from across the sport for the very first time

The British greyhound industry has taken another step forward in cementing its place as amongst the best in the world for greyhound welfare. From this month, all residential kennels will be externally audited to ensure they are upholding the very highest welfare standards.

All greyhound residential kennels will now be subject to an independent inspection from NSF International as GBGB seeks to extend its UKAS accreditation which up until now has only covered the licensing of racecourses. Auditors from NSF, which has extensive experience of conducting animal welfare audits, will be licensed by GBGB and will begin contacting trainers from next month to arrange an inspection. The findings of these inspections will be shared with GBGB to inform decisions on the issuing of its trainer licences for 2021. Trainers' current licences will be unaffected and trainers will still be required to arrange an annual veterinary kennel inspection as normal.

The new inspections will be based on the criteria detailed in the PAS 251: 2017 'Specification for Greyhound Trainers' Residential Kennels'. This document will be made available in the new Trainers' portal on the GBGB website. All GBGB licensed trainers will shortly be receiving a letter explaining how to access it.

To assist trainers to prepare for these new inspections, GBGB is also launching a new Code of Practice. This is a comprehensive manual covering all aspects of caring for a greyhound's mental and physical health and includes recommendations on the construction, maintenance and management of kennels as well as guidelines on environmental enrichment, exercise, nutrition and dental care.

The Code of Practice has been produced in consultation with trainers, veterinary professionals and animal welfare partners and seeks to be a helpful and practical tool. It is intended to be a 'living' reference document, so will be updated periodically.

Hard copies of the Code of Practice will be sent to all licensed kennels and it is available on the GBGB website [here](#).

Commenting on the new Code of Practice, Peter Harnden, GBGB Trainers' Representative, said:

"The new Code of Practice gives clear guidelines of what is expected of all

trainers and will make sure that standards across our sport are brought up to those of the best. Trainers will be familiar with a lot of the guidance contained within it but having all the information in one place is really helpful for us all. It means that every member of kennel staff, whatever their experience level, is working from the same guidelines."

Mark Bird, Managing Director of the Greyhound Board of Great Britain, said:

"Our new inspection and accreditation procedures, as well as the launch of the Code of Practice, signal a step change in welfare standards in our sport and I would like to thank all our trainers for their support as we introduce these. By including residential kennels in our UKAS accreditation, we are demonstrating to everyone – both within and outside the sport – our unwavering commitment to upholding the very highest welfare standards for our greyhounds.

"Through the Code of Practice, we are now providing a thorough, evidence-based guide to all these aspects of greyhound care and a clear framework for everyone to follow. It will become the definitive reference document for trainers and kennel staff to use for their day-to-day operations. Along with the new inspections, it will mean that we can ensure all GBGB registered greyhounds receive the best treatment, both at the track and at home in their trainers' kennels."

Paul Illingworth, Senior Stipendiary Steward, said:

"Whilst much of what is contained within the Code of Practice will be familiar to trainers in terms of day-to-day routines, it will ensure that everyone working in the industry has the knowledge, advice and support they need to provide the very best standards of care.

"Over the coming weeks and months, GBGB Stipendiary Stewards will be continuing to work closely with trainers and kennel staff to ensure they are successfully embedding the Code into their daily routines and kennel environment. If you have any questions about the new inspection process or the Code of Practice, please contact your Stipendiary Steward."

Übersetzung

Das Erreichen des Gold-Standards: Trainerzwinger werden Teil der UKAS-Akkreditierung des GBGB

Der neue Code of Practice vereint erstmals Richtlinien für das Wohlergehen von Greyhounds aus allen Bereichen des Sports

Die britische Greyhound-Industrie hat einen weiteren Schritt nach vorne gemacht, um ihren Platz unter den besten der Welt für das Wohlergehen von Greyhounds zu festigen. Ab diesem Monat werden alle Zwinger extern geprüft, um sicherzustellen, dass sie die allerhöchsten Tierschutzstandards einhalten.

Alle Zwinger für Greyhounds werden nun einer unabhängigen Inspektion von NSF

International unterzogen, da die GBGB versucht, ihre UKAS-Akkreditierung zu erweitern, die bisher nur die Lizenzierung von Rennbahnen umfasste. Die Auditoren von NSF, die über umfangreiche Erfahrung in der Durchführung von Tierschutz-Audits verfügen, werden von der GBGB lizenziert und werden ab dem nächsten Monat damit beginnen, Trainer zu kontaktieren, um eine Inspektion zu vereinbaren. Die Ergebnisse dieser Inspektionen werden mit GBGB geteilt, um Entscheidungen über die Vergabe der Trainerlizenzen für 2021 zu treffen. Die aktuellen Lizenzen der Trainer bleiben davon unberührt und die Trainer müssen weiterhin wie gewohnt eine jährliche tierärztliche Zwingerinspektion durchführen.

Die neuen Inspektionen werden auf den Kriterien basieren, die in der PAS 251: 2017 "Specification for Greyhound Trainers' Residential Kennels" beschrieben sind. Dieses Dokument wird im neuen Trainerportal auf der GBGB-Website zur Verfügung gestellt. Alle vom GBGB lizenzierten Trainer werden in Kürze einen Brief erhalten, in dem erklärt wird, wie sie darauf zugreifen können.

Um die Trainer bei der Vorbereitung auf diese neuen Inspektionen zu unterstützen, führt der GBGB auch einen neuen Code of Practice ein. Dabei handelt es sich um ein umfassendes Handbuch, das alle Aspekte der Pflege der geistigen und körperlichen Gesundheit eines Greyhounds abdeckt und Empfehlungen für den Bau, die Instandhaltung und das Management von Zwingern sowie Richtlinien für Umweltanreicherung, Bewegung, Ernährung und Zahnpflege enthält.

Der Code of Practice wurde in Absprache mit Trainern, Tierärzten und Tierschutzpartnern erstellt und soll ein hilfreiches und praktisches Werkzeug sein. Er ist als "lebendes" Referenzdokument gedacht und wird daher regelmäßig aktualisiert.

Gedruckte Exemplare des Code of Practice werden an alle lizenzierten Zwinger verschickt und sind auf der GBGB-Website hier verfügbar.

Peter Harnden, GBGB-Beauftragter für Ausbilder, kommentierte den neuen Verhaltenskodex wie folgt

"Der neue Code of Practice gibt klare Richtlinien, was von allen Trainern erwartet wird und wird sicherstellen, dass die Standards in unserem Sport auf das Niveau der Besten gebracht werden. Die Trainer werden mit vielen der darin enthaltenen Richtlinien vertraut sein, aber alle Informationen an einem Ort zu haben, ist wirklich hilfreich für uns alle. Es bedeutet, dass jedes Mitglied des Zuchtstättenpersonals, unabhängig von seinem Erfahrungsstand, nach denselben Richtlinien arbeitet."

Mark Bird, Managing Director des Greyhound Board of Great Britain, sagte:

"Unsere neuen Inspektions- und Akkreditierungsverfahren sowie die Einführung des Code of Practice signalisieren eine schrittweise Veränderung der Tierschutzstandards in unserem Sport, und ich möchte allen Trainern für ihre Unterstützung bei der Einführung dieser Verfahren danken. Indem wir Wohnzwinger in unsere UKAS-Akkreditierung einbeziehen, demonstrieren wir jedem - sowohl innerhalb als auch außerhalb des Sports - unser unerschütterliches Engagement für die Aufrechterhaltung der allerhöchsten Tierschutzstandards für unsere Greyhounds.

"Durch den Code of Practice bieten wir nun einen gründlichen, evidenzbasierten Leitfaden zu all diesen Aspekten der Greyhoundpflege und einen klaren Rahmen, den jeder befolgen kann. Es wird das definitive Referenzdokument für Trainer und Zwingerpersonal werden, das sie für ihre tägliche Arbeit nutzen können. Zusammen mit den neuen Inspektionen wird es bedeuten, dass wir sicherstellen können, dass alle beim GBGB registrierten Greyhounds die beste Behandlung erhalten, sowohl

auf der Rennbahn als auch zu Hause in den Zwingern ihrer Trainer."

Paul Illingworth, Senior Stipendiary Steward, sagte:

"Während vieles von dem, was im Code of Practice enthalten ist, den Trainern in Bezug auf die tägliche Routine vertraut sein wird, wird er sicherstellen, dass jeder, der in der Branche arbeitet, das Wissen, den Rat und die Unterstützung hat, die er braucht, um die besten Standards der Pflege zu bieten.

"In den kommenden Wochen und Monaten werden die GBGB Stipendiary Stewards weiterhin eng mit Trainern und Zwingern zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass sie den Kodex erfolgreich in ihre tägliche Routine und die Zwingerumgebung einbinden. Wenn Sie Fragen zum neuen Inspektionsprozess oder zum Verhaltenskodex haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Stipendiary Steward."

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)